

Aktuelle Beratungs- und Fortbildungsangebote

Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen

Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen (GuD)

2. Halbjahr, Schuljahr 2024/25



Hessisches Ministerium
für Kultus, Bildung und
Chancen



Beratung von Schulen im Themenfeld Gewaltprävention und Demokratielernen

GuD bietet hessenweit bedarfs- und prozessorientierte **Beratung** und regionale **Prozess-entwicklungsgruppen** (PEG) an. Ansprechpersonen in den Kooperationsverbänden der SSÄ:

Süd:

Dr. Bernt
Gebauer (HP)
Nikola
Poitzmann
(DA, RÜS, WI)

Rhein-Main:

Michaela
Fichtner
(F)
Regina Heil
(OF, HU)

Mitte:

Carmen Lenzer
(WEL)
Andrea Schmidt
(BV, GI, MR)

Nord:

Martina Brunkow
(KS, FZ)
Dr. Birte Friedrichs
(FD)

Landesweite Kooperationen

EDUCATION
Y: Das
buddY-
Programm

Das Förder-
programm
Demo-
kratisch
Handeln

Modellschul-
Netzwerk
"Makista" für
Kinderrechte
und Demokratie

SDL:
Lebens-
kompetenz-
programm
Lions-Quest

Techniker
Krankenkasse
– "Gemeinsam
Klasse sein"

Netzwerk
Lernen durch
Engage-
ment

Kontakt zu GuD

Unsere Seite auf der HMKB-
Homepage, auch mit
individuellen Kontaktadressen:
[Homepage Gewaltprävention
und Demokratielernen \(GuD\)](#)

Unsere allgemeine Mailadresse:
GuD-Projekt@kultus.hessen.de

Projektleitung:
Dr. Bernt Gebauer

Fort- und Weiterbildungsangebote für Schulen

Weitere Angebote:

- Demokratiebildung
und Teilhabekultur
als Extremismus-
prävention
- Lernen durch
Engagement

Klassenrat

Konstruktive Konflikt- bearbeitung / Schulmediation

Kooperatives Lernen

Mobbing- prävention und -intervention

Angebote für Lehrkräfte, sozialpädagogische Fachkräfte und Schulleitungen

Soziales Lernen in der Klasse

Umgang mit sexualisierter Gewalt



Das Projekt „Gewaltprävention und Demokratielernen“ (GuD)

**unterstützt Schulen bei der nachhaltigen Implementierung
von gewaltpräventiven und demokratieförderlichen Programmen
durch Beratung und Fortbildung**

Unser Auftrag und Anliegen ist es, Sie flexibel und bedarfsorientiert in den Themenfeldern „Gewaltprävention“ und „Demokratielernen“ mit Beratung und Fortbildung zu unterstützen.

Bitte nehmen Sie dafür mit uns Kontakt auf oder besuchen Sie unsere Homepage: gud.bildung.hessen.de.

Beratung von Schulen im Themenfeld „Gewaltprävention und Demokratielernen“

GuD bietet hessenweit bedarfs- und prozessorientierte Beratung

- Für schulische Projekt- und Steuergruppen, Schulleitungen und Einzelpersonen
- Zur Unterstützung der schulischen Entwicklungsarbeit im o. g. Themenfeld
- In herausfordernden Situationen, z. B. Sexualisierte Gewalt, Mobbing, Konflikte, Unterrichtsstörungen
- Bei Veränderungsprozessen in Schule

Anfragen zu den Beratungsangeboten bitte an die regionalen Ansprechpersonen für den Kooperationsverbund

SÜD	Dr. Bernt Gebauer (HP), Nikola Poitzmann (DA, RÜS, WI)
RHEIN-MAIN	Michaela Fichtner (F), Regina Heil (OF, HU)
MITTE	Carmen Lenzer (WEL), Andrea Schmidt (BV, GI, MR)
NORD	Martina Brunkow (FZ, KS), Dr. Birte Friedrichs (FD)
ÜBERREGIONAL	Anke Roth (Gud-Projekt@kultus.hessen.de)

Fort- und Weiterbildungsangebote für das zweite Schulhalbjahr 2024/25

Für Lehrkräfte und (sozial-) pädagogische Fachkräfte in Schulen

Bei allen schulformübergreifenden Fortbildungen ist in der Regel die Teilnahme von zwei Personen pro Schule möglich.

Für Online-Veranstaltungen verwenden wir die DSGVO-konforme Plattform Big Blue Button. Endgerät mit Kamera und stabilen WLAN sind erforderlich.

Kooperatives Lernen: aktivierend, partizipativ und inklusiv

Viele Lehrkräfte erleben aktuell eine angespannte Situation bei Schülerinnen und Schülern, in der Klasse und auf dem Schulhof: psychische Belastungen, Schwierigkeiten im Umgang mit anderen, Motivationsprobleme, ein deutlich erhöhtes Maß an Aggressivität. Kooperatives Lernen ist ein Ansatz, der dabei unterstützen kann, diese Folgen der Pandemie zu überwinden.

Kooperatives Lernen hat das Ziel, alle Lernenden aktiv in den Lernprozess einzubinden und vielfältige Interaktionen mit wechselnden Lernpartnerinnen und Lernpartnern zu ermöglichen. Das Erleben von Eingebundenheit und Selbstwirksamkeit motiviert zum Lernen. Im Kooperativen Lernen erweitern Schülerinnen und Schüler ihre personalen, sozialen und fachbezogenen Kompetenzen. Die Heterogenität der Gruppe in inklusiven Lernsettings bietet dafür viele Chancen. Als Unterrichtskonzept, das auf vielfältige Weise Partizipation und soziales Lernen ermöglicht, ist Kooperatives Lernen ein Beitrag zum schulischen Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch.

Die Fortbildung führt grundlegend in den Ansatz des kooperativen Lernens ein. Da in diesem Zusammenhang vielfältige Methoden praktisch erprobt und mit Blick auf den eigenen Unterricht reflektiert werden (Doppeldeckerprinzip), findet die Fortbildung, soweit nicht anders benannt, in Präsenz statt.

<p>Demokratische Unterrichtsentwicklung</p> <p>Einführung in das Kooperative Lernen (Basismodul)</p> <p>3 halbe Tage</p> <p>Für Lehrkräfte aller Schulformen und UBUS-Fachkräfte</p>	<p>Mo, 24.03.2025, 14:30-17:30 Uhr (online)</p> <p>Di, 01.04.2025, 14:30-17:30 Uhr;</p> <p>Mi, 02.04.2025, 14:30-17:30 Uhr</p>	<p>Hybrid</p> <p>Präsenztermine: SSA Fritzlar, Am Hospital 9, 34560 Fritzlar</p> <p>Anmeldeschluss: 10.03.2025</p> <p>Veranstaltungsnummer: 0230920104</p>
<p>Kooperatives Lernen als demokratische Unterrichtsentwicklung</p> <p>Vertiefungsworkshop</p> <p>1 halber Tag</p> <p>Voraussetzung: Grundlegende Kenntnisse zum Kooperativen Lernen</p>	<p>Di, 29.04.2025, 14:30-17:30 Uhr</p>	<p>Präsenztermin: Haus der Jugend, Mühlengasse 1, 34125 Kassel</p> <p>Anmeldeschluss: 08.04.2025</p> <p>Veranstaltungsnummer: 0251367601</p>

Demokratische Unterrichtsentwicklung Einführung in das Kooperative Lernen Alle Schulformen	Nach Vereinbarung	Schulinternes Abrufangebot Eigenkostenanteil
---	-------------------	---

Anfragen zum Kooperativen Lernen bitte an birte.friedrichs@kultus.hessen.de

Schulmediation - Berufsbegleitende Weiterbildung mit Zertifizierungsmöglichkeit

Schulmediation dient der Bewältigung aktueller Konflikte und unterstützt Schülerinnen und Schüler, ihre Konflikte selbst zu klären. Sie ist ein wichtiger Beitrag zur Gewaltprävention und verbessert die Konfliktkultur und das Lernklima einer Schule über die Stärkung der persönlichen und sozialen Kompetenzen aller Beteiligten.

Ziele der Weiterbildung: In der Mediationsausbildung erwerben Sie Kenntnisse, Methoden und Techniken der Konfliktanalyse und zur Durchführung von Konflikt- und Beratungsgesprächen im pädagogischen Alltag. Sie erwerben die Grundhaltung, mit der Sie Mediationen durchführen können und zwar mit einzelnen Schülerinnen oder Schülern, mit Klassen, mit Eltern und weiteren Akteuren in der Schule. Die Ausbildung zur Schulmediatorin oder Schulmediator beinhaltet nicht nur die Qualifikation mit hohen Praxisanteilen und Supervision, sondern umfasst auch den Bereich der Projektentwicklung, damit eine sichtbare, strukturelle Verankerung im Schulganzen stattfinden kann.

Diese berufsbegleitende Weiterbildung beinhaltet Grundlagen-, Aufbau- und Vertiefungsseminare sowie Supervision. Sie umfasst insgesamt 125 Stunden.

Grundlagenseminar „Konstruktive Konfliktbearbeitung / Mediation“

In der Fortbildung werden Grundzüge eines wertschätzenden und konstruktiven Umgangs mit Konflikten in Schule vermittelt. Das Seminar bildet die Basis für die Qualifizierung zur Schulmediatorin oder Schulmediator. Sie ist außerdem für alle Lehrkräfte und (sozial-)pädagogische Fachkräfte offen, die ihre Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen erweitern möchten. Weiterführende Seminare müssen anschließend nicht belegt werden.

Grundlagenseminar Region Rhein-Main 30 Stunden Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte aller Schulformen	Fr, 28.03.2025, 14:00-17:30 Uhr; Sa, 29.03.2025, 9:00-16:00 Uhr; Mi, 21.05.2025, 14:00-17:30 Uhr (online); Fr, 27.06.2025, 14.00-17.30 Uhr; Sa, 28.06.2025, 9:00-16:00 Uhr	Hybrid Präsenztermine: Inmotion, Löwengasse 27, 60385 Frankfurt a.M. Anmeldeschluss: 28.02.2025 Veranstaltungsnummer: 0056534843
--	--	---

Aufbauseminar „Konstruktive Konfliktbearbeitung / Mediation“

Das Aufbauseminar „Mediation“ dient der Vertiefung und Festigung der im Grundlagenseminar erworbenen Mediationskompetenz. Es setzt das Training der Mediation und der Mediationsrolle als zentralen Schwerpunkt, um im schulischen Kontext Mediationen, Einzel- und Beratungsgespräche selbst durchführen zu können. Voraussetzung ist die erfolgte Teilnahme an einem Grundlagenseminar (GLS) „Konstruktive Konfliktbearbeitung / Mediation“. Das Aufbauseminar ist Voraussetzung, um sich weiterführend zu qualifizieren, mit dem Ziel der Zertifizierung als Schulmediator/-in.

Aufbauseminar Region Nord 30 Stunden Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme an einem Grundlagenseminar Alle Schulformen	Fr, 09.05.2025, 14.00-18.00 Uhr; Sa, 10.05.2025, 9.00-16.00 Uhr; Di, 17.06.2025, 14.00-17.30 Uhr (online) Ein weiteres Wochenende (Freitagnachmittag/ Samstag) und ein Online-Termin werden nach den Sommerferien liegen und noch bekannt gegeben.	Hybrid Präsenztermine: Volkshochschule Region Kassel, Wilhelmshöher Allee 19-21, 34117 Kassel Anmeldeschluss: 25.05.2025 Anmeldung per Mail an martina.brunkow@kultus.hessen.de
---	---	---

Praxisbegleitung / Praxisgruppe

Die „Praxisgruppe Mediation“ bietet die Möglichkeit, sich mit der Dynamik konflikthafter Situationen im schulischen Alltag zu beschäftigen, Verfahren zur Konflikterhellung und Klärung zu erproben und an der eigenen Rolle als Lehrkraft bzw. Mediator/-in zu arbeiten. In der Praxisgruppe hat die Reflexion eigener Fälle im kollegialen Austausch den richtigen Rahmen.

Voraussetzung: Abgeschlossenes Grundlagenseminar „Konstruktive Konfliktbearbeitung und Partizipation in der Klasse“ oder vergleichbare Grundausbildung.

Praxisgruppe Region Rhein-Main und Süd 3 Nachmittage pro Halbjahr Fortlaufende Gruppe Neueinstieg jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres möglich	Mo, 10.02.2025; Mo, 17.03.2024; Mo, 19.05.2025 jeweils 14:30-17:00 Uhr	Präsenztermine: Staatliches Schulamt Frankfurt, Breitlacherstraße 92, 60489 Frankfurt a.M. Veranstaltungsnummer: 0137575514
Praxisgruppe Region Nord und Mitte 3 Nachmittage pro Halbjahr Fortlaufende Gruppe Neueinstieg jeweils zu Beginn eines Schulhalbjahres möglich	Do, 06.02.2025; Do, 27.03.2025; Do, 15.05.2025 jeweils 15:00-17:30 Uhr	Präsenztermine: Berufsbildungswerk Kassel, Sickingenstr. 28, 34117 Kassel Veranstaltungsnummer: 0137575515

Vertiefungsseminar „Konfliktbearbeitung in Klassen und Gruppen“

Das Vertiefungsseminar beschäftigt sich mit Interventionen bei Konflikten in Klassen und Gruppen und soll die Teilnehmenden dazu befähigen, nach einer Konfliktanalyse einen Interventionsplan erstellen zu können. Neben der Auftragsklärung ist die Reflexion der eigenen Rolle ein wichtiger Bestandteil. Ziel ist es, Konflikte in Klassen und Gruppen mithilfe des Mediationsverfahrens zu bearbeiten.

<p>Konfliktbearbeitung in Klassen und Gruppen – Vertiefungsseminar</p> <p>15 Stunden</p> <p>Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an einem Grundlagenseminar Konstruktive Konfliktbearbeitung und einem Aufbauseminar</p> <p>Alle Schulformen</p>	<p>Mi, 19.03.2025, 14.00-18.00 Uhr (online); Di, 01.04.2025, 14.00-18.00 Uhr (online); Sa, 26.04.2025, 9.00-16.00 Uhr; Fr, 16.05.2025, 14.30-18.00 Uhr; Sa, 17.05.2025, 9.00-16.00 Uhr</p>	<p>Hybrid</p> <p>Präsenztermine: Inmotion, Löwengasse 27, 60385 Frankfurt a.M.</p> <p>Anmeldeschluss: 01.03.2025</p> <p>Veranstaltungsnummer: 0168506808</p>
--	--	--

Vertiefungsseminar „Als Schulmediator/-in im und am System Schule arbeiten“

Das Vertiefungsseminar unterstützt in der Reflexion der eigenen Rolle in der Arbeit im System Schule und zeigt, durch geeignetes Projektmanagement, Wege auf, wie Sie an Ihrer Schule die Arbeitsfelder „Mediation und Partizipation“ weiterentwickeln können, gemeinsam mit Ihrer Schulleitung.

<p>Als Schulmediator/-in im und am System Schule arbeiten - Vertiefungsseminar</p> <p>15 Stunden</p> <p>Voraussetzung: erfolgte Teilnahme an einem Grundlagenseminar Konstruktive Konfliktbearbeitung und einem Aufbauseminar</p> <p>Alle Schulformen</p>	<p>Sa, 08.03.2025; Sa, 15.03.2025; jeweils 9.30-16.30 Uhr <u>und</u> Do, 03.04.2025, 14.30-17.30 Uhr (online)</p>	<p>Hybrid</p> <p>Präsenztermine: Inmotion, Löwengasse 27, 60385 Frankfurt a.M.</p> <p>Anmeldeschluss: 15.02.2025</p> <p>Veranstaltungsnummer: 0220630803</p>
--	--	--

Supervision

6 Stunden Supervision dienen der vertiefenden Betrachtung eigener Fälle sowie der Reflexion der eigenen Rolle in der Schule und im Mediationsverfahren. Als letzter Baustein ist die Supervision Voraussetzung für die Zertifizierung als Schulmediator/-in.

Supervision Im Rahmen der Weiterbildung zu Schulmediation 6 Stunden	Termine sind für Herbst 2025 geplant	Online
--	--------------------------------------	--------

Zertifizierung

Für die Zertifizierung zur Schulmediatorin oder zum Schulmediator sind die entsprechenden Teilnahmebescheinigungen der besuchten Seminare, die Dokumentation von 6 durchgeführten Mediationen und einem sozialen Projekt im GuD-Projektbüro einzureichen.

Anfragen zu Schulmediation bitte an martina.brunkow@kultus.hessen.de

Aufbau und Begleitung von Schülerinnen und Schüler- Mediations- bzw. -Streitschlichtungsgruppen

An Ihrer Schule gibt es die Idee, eine Schülerinnen und Schüler- Streitschlichtungsgruppe auszubilden? Sie betreuen bereits ein bestehendes Mediationsteam und möchten Standards und Methoden für Ausbildung und Begleitung dieser Schülerinnen und Schüler erlernen? Dieses Fortbildungsangebot qualifiziert zum Aufbau solcher Gruppen und zu deren Ausbildung, Begleitung und Verankerung im Schulganzen.

Voraussetzung sind nachweisbare Grundkenntnisse der Mediation (Aktives Zuhören; Phasen der Mediation) und/oder die Teilnahme an einem GuD Grundlagenseminar „Konstruktiver Konfliktbearbeitung“.

Coaches von Schülermediatorengruppen 2 volle und 3 halbe Tage Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte aller Schulformen	Fr, 21.02.2025, 14:30-17:30 Uhr; Sa, 22.02.2025, 9:00-17:00 Uhr; Fr, 25.04.2025, 14:30-17:30 Uhr; Sa, 26.04.2025, 9:00-17:00 Uhr Di, 27.05.2025, 14:00-17:30 Uhr (online)	Hybrid Präsenztermine: Tagungsstätte Weilburg, Frankfurter Straße 20-22, 35781 Weilburg Anmeldeschluss: 07.02.2025 Veranstaltungsnummer: 0210355907
---	---	---

Coaches von Schülermediatorengruppen 2 volle und 3 halbe Tage Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte aller Schulformen	Do, 06.03.2025, 14:30-17:30 Uhr (online); Sa, 15.03.2025, 9:30-16:30 Uhr; Do, 27.03.2025, 14:30-17:30 Uhr; Sa, 10.05.2025, 9:30-16:30 Uhr (Beratungs- und Vernetzungstag); ein weiterer Termin im September 2025, halber Tag nach Absprache mit der Gruppe (Prozessbegleitung)	Hybrid Präsenztermine: Staatliches Schulamt Frankfurt, Breitlacherstraße 92, 60489 Frankfurt a.M. Anmeldeschluss: 28.02.2025 Veranstaltungsnummer: 0210355906
---	--	---

Konfliktlösung in der Grundschule
Die Friedensbrücke als partizipatives Modell einer positiven Streitkultur

Auch im geschützten Raum der Grundschule werden Grenzen ausgetestet und Grenzüberschreitungen gewagt. Dabei kommt es, etwa in den Pausen, mitunter zu verbalen und körperlichen Auseinandersetzungen. Wie lernen die Kinder den Streit zu lösen?

Bei der Friedensbrücke handelt es sich um eine 4 stufiges Modell der Streitschlichtung. Als Unterstützung und um den Kindern eine Orientierungshilfe zu geben, haben die Kinder eine bildliche Darstellung der Friedensbrücke vor sich liegen.

Konfliktlösung in der Grundschule – Die Friedensbrücke als partizipatives Modell einer positiven Streitkultur 2 halbe Tage Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte an Grundschulen	Do, 13.03.2025, 14:30-17:30 Uhr; Di, 29.04.2025, 14:30-17:00 Uhr	Präsenztermine: Haus der Jugend, Deutscherrenufer 12, 60594 Frankfurt am Main Anmeldeschluss: 26.02.2025 Veranstaltungsnummer: 0200043607
--	---	--

Anfragen zu Schülerinnen- und Schülercoaches und Friedensbrücke bitte an michaela.fichtner@kultus.hessen.de

Umgang mit sexualisierter Gewalt im schulischen Kontext

Bei den folgenden Fortbildungs- und Beratungsangeboten wird thematisiert, wie mit entsprechenden Verdachtsmomenten umzugehen ist, welche Maßnahmen an der Schule im Einzelnen getroffen werden können, wie Betroffenen geholfen werden kann und wie durch Prävention sexuellen Übergriffen entgegengewirkt werden kann.

<p>Entwicklung von Schutzkonzepten</p> <p>Landesweite Fortbildung</p> <p>Teil der Qualifizierungsreihe für die Ansprechpersonen für Sexualisierte Gewalt an Schulen</p>		<p>Online oder in Präsenz</p> <p>Anmeldung über die Lehrkräfteakademie</p>
<p>Schutzkonzepte gegen sexuelle Gewalt als Leitungsaufgabe</p> <p>2 halbe Tage</p> <p>Alle Schulformen</p>		<p>Online</p> <p>Anmeldung über die Lehrkräfteakademie</p>
<p>Sexismus in der Schule</p> <p>Ganztägiger Workshop</p> <p>Schulinterne Fortbildung</p>		<p>Präsenztermin an der jeweiligen Schule</p> <p>Anmeldung über das jeweilige Schulamt</p>

Anfragen zum Umgang mit sexualisierter Gewalt bitte an nikola.poitzmann@kultus.hessen.de

Klassenrat

Der Klassenrat ist ein durch Schülerinnen und Schüler geleitetes Gremium in der Schule, in dem sie demokratische Prinzipien erfahren und erproben. Sie verhandeln dort ihre Themen, gehen in den Diskurs, finden Lösungsansätze und treffen Vereinbarungen. Der Fokus liegt dabei auf der Förderung von Partizipation an der Schule und der Stärkung der Kinder und Jugendlichen durch die Ermöglichung von Selbstwirksamkeitserfahrungen. Dabei werden implizit kommunikative und soziale Kompetenzen der Einzelnen gefördert sowie das Miteinander der Gruppe gestärkt.

Der Klassenrat bietet ein Forum, in dem die Schülerinnen und Schüler in einem geschützten Rahmen ihre Sorgen und Nöte formulieren und auch Ideen zur Gestaltung der Situation ihrer Klasse entwickeln können. Der Klassenrat ist für **alle Schulformen** geeignet.

<p>I. Basisseminar Klassenrat 2 halbe Tage nach Vereinbarung</p>	<p>Modul 1: Einführung Modul 2: Aufbau und Vertiefung</p>	<p>Schulinternes Abrufangebot in Präsenz Eigenkostenanteil, Zuschuss auf Anfrage</p>
<p>II. Vertiefung: Wahlmodule 1 halber Tag nach Vereinbarung</p>	<p>Modul 3: Implementierung Modul 4: Gesprächskultur fördern</p>	<p>Schulinternes Abrufangebot in Präsenz Eigenkostenanteil, Zuschuss auf Anfrage</p>
<p>III. Themenspezifische Module 1 halber Tag nach Vereinbarung Voraus.: erfolgte Teilnahme an den Modulen 1 und 2</p>	<p>Modul 5: Entwicklung eines Kinder- bzw. Jugend- Parlaments Modul 6: Klassenrat ab Jahrgang 8 Modul 7: Klassenrat in sprachheterogenen Gruppen Modul 8: Klassenrat und BNE Modul 9: Klassenrat als Baustein eines schulischen Schutzkonzepts</p>	<p>Schulinternes Abrufangebot Online oder in Präsenz</p>
<p>Kompetenzen für den Klassenrat - Einführung in die gewaltfreie Kommunikation (GfK) 1 halber Tag Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte aller Schulformen, an deren Schule der Klassenrat bereits implementiert ist</p>	<p>Do, 20.03.2025, 14:30-17:30 Uhr</p>	<p>Präsenztermin: Kassel Anmeldeschluss: 06.03.2025 Veranstaltungsnummer: 02513653</p>

<p>Nachqualifizierung - Einführung in den Klassenrat</p> <p>2 halbe Tage</p> <p>Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte an deren Schule der Klassenrat bereits implementiert ist.</p> <p>Alle Schulformen</p>	<p>Di, 03.06.2025; Do, 26.06.2025; jeweils 14:30-17:30 Uhr</p>	<p>Präsenztermine: Staatliches Schulamt Frankfurt, Breitlacherstraße 92, 60489 Frankfurt a.M.</p> <p>Anmeldeschluss: 27.06.2025</p> <p>Veranstaltungsnummer: 0230920207</p>
<p>Nachqualifizierung - Einführung in den Klassenrat</p> <p>2 halbe Tage</p> <p>Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte an deren Schule der Klassenrat bereits implementiert ist.</p> <p>Alle Schulformen</p>	<p>Di, 12.08.2025, 9:00-16:00 Uhr</p>	<p>Präsenztermine: Grundschulwerkstatt Universität Kassel, Henschelstraße 6, 34127 Kassel</p> <p>Anmeldeschluss: 20.07.2025</p> <p>Veranstaltungsnummer: 0230920208</p>
<p>Beratung von Klassenratsschulen</p> <p>1-2 Std (nach Vereinbarung)</p>		<p>Online oder in Präsenz Auf Anfrage</p>

Anfragen zu Klassenrat bitte an regina.heil@kultus.hessen.de

LdE in der Schulpraxis: Mit Lernen durch Engagement Schule verändern und eine demokratische Lern- und Schulkultur gestalten

Lernen durch Engagement (LdE) ist ein Unterrichtsansatz, der besonders in der Grundschule Schülerinnen und Schülern ermöglicht, ihre individuellen Talente zu entdecken. Fachliches Lernen und überfachliche Kompetenzen werden verknüpft und bieten gerade Kindern mit Benachteiligungserfahrungen große Chancen Anerkennung in und außerhalb der Schule zu erfahren, Gemeinschaft und Zugehörigkeit zu erleben und somit Selbstwirksamkeit zu entdecken. Praktisches Engagement außerhalb der Schule in Zusammenarbeit mit Partnern wie z.B. Feuerwehr, Senioreneinrichtungen oder städtischen Entsorgungsbetrieben hat zum Ziel, gesellschaftliches Engagement von Kindern fest im Schulalltag zu verankern und mit dem Unterricht zu verbinden.

Netzwerktreffen „Lernen durch Engagement“ 1 halber Tag Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte aller Schulformen und Schulstufen, die in schulischen Kontexten zu LdE arbeiten oder dies in Erwägung ziehen	Mi, 12.02.2025, 14:30-17:30 Uhr	Präsenztermin: Staatliches Schulamt Frankfurt am Main, Breitlacherstraße 92, 60489 Frankfurt a.M. Anmeldeschluss: 05.02.2025 Veranstaltungsnummer: 0230914403
---	---------------------------------	---

Allgemeine Anfragen zu Lernen durch Engagement bitte [an Michaela.Fichtner@kultus.hessen.de](mailto:an.Michaela.Fichtner@kultus.hessen.de)



Demokratiebildung und Teilhabekultur als Extremismusprävention

Die Schule als Erlebniswelt für Demokratie zu gestalten und allen Lernenden Selbstwirksamkeit und Teilhabe zu ermöglichen, ist ein zentraler Erziehungs- und Bildungsauftrag, eine Voraussetzung für Extremismusprävention bei Kindern und Jugendlichen und zugleich eine wachsende Herausforderung. Globale antidemokratische Prozesse, Unrechtsverhältnisse und Gewalt-/Kriegsgeschehen wirken in die Schule. Um die Akteurinnen und Akteure dort zu stärken und zu unterstützen, braucht es gemeinsame Reflexions-, Austausch- und Gestaltungsräume.

Der **Arbeitskreis der DEXT- Fachstelle Kreis Bergstraße und des Kooperationsprojektes GuD** (gegründet im April 2024, vier Treffen jährlich) wurde als Reaktion darauf gegründet.

Der Arbeitskreis „Demokratieförderung als Extremismusprävention in der Schule“

- versteht sich als Austauschforum und Impulsbörse **für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte** sowie weitere Akteurinnen und Akteure in der Schule und im außerschulischen Netzwerk.
- orientiert sich interdisziplinär und möchte gemeinsame Reflexions- und Gestaltungsräume eröffnen im Handlungs- und Themenfeld der Demokratieförderung und der Extremismusprävention.
- richtet sich an alle in Schule, die die Zugehörigkeit und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen stärken und an der Entwicklung von konkreten Konzepten und Angeboten zur Demokratieförderung an Schule bzw. in Kooperation mit Schule mitarbeiten wollen (Teilhabe, Förderung von Demokratiekompetenzen, diskriminierungs- und rassismuskritische Arbeit, Vielfaltgestaltung, politische Bildung und Extremismusprävention).
- orientiert sich an den 17 Nachhaltigkeitszielen der Agenda 2030 im Sinne einer globalen Umsetzung der Menschenrechte/Kinder- und Jugendrechte, der Förderung von sozialer Gerechtigkeit, von vielfaltsbewusstem Dialog sowie Abbau von Rassismus aller Formen und GMF.

Präsenztermine:

Jugendamt Kreis Bergstraße,
Graben 15,
64646 Heppenheim/Bergstraße

Es finden vier Treffen pro Jahr statt.

Weitere Information und Anmeldung:

Evdokimos Moisisdis, DEXT –
FACHSTELLE für
Demokratieförderung und
phänomenübergreifende
Extremismusprävention,
Fachdienst Jugendförderung und
Jugendschutz,
Jugendamt Kreis Bergstraße,
Fachbereich Bildung, Betreuung
und Erziehung, Gräffstraße 5,
64646 Heppenheim,
Telefon: +49 (0) 6252 15-5949,
E-Mail:
evdokimos.moisisdis@kreis-bergstrasse.de

Allgemeine Anfragen zu Beratung und Fortbildung im Bereich Extremismusprävention bitte an bernt.gebauer@kultus.hessen.de



Mobbingprävention und –intervention

Neben Ansätzen der Intervention liegt der Schwerpunkt der Angebote bei präventiven Maßnahmen gegen Gewalt und Mobbing an Schulen durch Programme und Projekte, die das Lern- und Schulklima verbessern sowie eine offene Atmosphäre und faire konstruktive Gesprächs- und Streitkultur ermöglichen.

<p>Mobbing-Interventions-Teams in der Schule MIT Informationsveranstaltung 2 Stunden keine Voraussetzungen erforderlich</p>	<p>Termine werden zeitnah auf unserer Homepage http://gud.bildung.hessen.de veröffentlicht.</p>	<p>Hybrid Überregional</p>
<p>Praxis- und Vernetzungstag für MIT-Schulen (systemische Klassentrainer/-innen und Schulleitung) 1 halber Tag Voraus.: erfolgte Teilnahme an der Weiterbildung „Mobbing-Interventions-Teams in der Schule MIT“</p>	<p>Mi, 18.06.2025, 14:30-17:30 Uhr</p>	<p>Online Anmeldeschluss: 13.06.2025 Veranstaltungsnummer: 0251365201</p>
<p>Basisworkshop „Grundlagen zum Thema Mobbing in Theorie und Praxis“ 2 halbe Tage keine Voraussetzungen erforderlich</p>	<p>Neue Termine für ein weiteres Angebot sind in Planung und werden zeitnah auf unserer Homepage http://gud.bildung.hessen.de veröffentlicht.</p>	<p>Online</p>
<p>Mobbingintervention in der Schule kompakt 1 halber und 2 ganze Tage Voraus.: erfolgte Teilnahme an der Qualifizierungsreihe MIT oder am Basisworkshop</p>	<p>Fr, 04.04.2025, 14:30-18:00 Uhr; Sa, 05.04.2025, 9:00-16:00 Uhr; So, 06.04.2025, 9:00-16:00 Uhr</p>	<p>Präsenztermine: InmotionBeratung, Löwengasse 27B, 60385 Frankfurt am Main Anmeldeschluss: 14.03.2025 Veranstaltungsnummer: 0231041303</p>

<p>Gemeinsam Klasse sein GKS</p> <p>Multiplikator/-innen-Schulung 2 halbe Tage keine Voraussetzungen erforderlich</p>	<p>Blended Learning Format</p>	<p>Online, hybrid oder in Präsenz</p> <p>Regional in allen Schulamtsverbänden, in Kooperation mit Schulpsychologie</p> <p>Anmeldungen über die SSÄ</p>
<p>Praxis- und Vernetzungstag für GKS-Multiplikator/-innen</p> <p>1 halber Tag Voraus.: erfolgte Teilnahme an der GKS-Multiplikator/-innen-Schulung</p>	<p>Mi, 11.06.2025, 14:30-17:30Uhr</p>	<p>Online</p> <p>Überregional, in Kooperation mit Schulpsychologie</p> <p>Anmeldeschluss: 06.06.2025</p> <p>Veranstaltungsnummer: 0230790003</p>

Anfragen zu Mobbingprävention und -intervention bitte an andrea.schmidt@kultus.hessen.de

Landesweite Kooperationen

<p>EDUCATION Y: Das Buddy-Programm</p>	<p>Eine Infoveranstaltung zu <i>buddY- kompakt</i> ist für den Sommer geplant. Ein Netzwerktreffen für alle teilnehmenden Schulen findet am 11.3.2025 im SSA Frankfurt am Main, Breitlacherstraße 92, 60489 Frankfurt a.M. statt. Informationen und Kontakt: Carmen.Lenzer@kultus.hessen.de</p>
<p>Die Stiftung Lernen durch Engagement LdE</p>	<p>Die Vision der Stiftung LdE (Lernen durch Engagement) ist ein gesellschaftliches Miteinander, das Vielfalt wertschätzt und getragen wird von gegenseitiger Empathie, Anerkennung, Gleichwertigkeit und geteilten demokratischen Werten auf Basis der Menschenrechte.</p> <p>Die Begeisterung für Demokratie und Engagement soll durch die entsprechende Lernkultur in Schulen gefördert werden. Dabei berät, begleitet und vernetzt die Stiftung LdE Schulen bundesweit, um LdE qualitativ sowie nachhaltig umzusetzen, sowie eine demokratische Schulentwicklung anzustoßen.</p> <p>Kontakt für Hessen bei Frau Burow-Hilbig (Schulbegleiterin): ingrid_burow-hilbig@gmx.de; mobil: 0171-4947492</p>
<p>Lions-Quest</p>	<p>Lions-Quest Lehrerfortbildungen zur Förderung sozialer und persönlicher Schlüsselkompetenzen (Life Skills) und zur Vorbeugung von selbst- und fremdschädigenden Verhaltensweisen junger Menschen zwischen 10 und 21 Jahren. Lions-Quest ist ein effektives Lebenskompetenz- und Präventionsprogramm für Schulen.</p> <p>Aktuelle Lions-Quest Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lions-Quest „Erwachsen werden“ für die Sekundarstufe I / Altersgruppe 10 bis 14 Jahre / Vermittlung von Lebenskompetenzen (2,5 Tage) • 1-tägiges Modul „Refresher & Motivation“ EW 5 für zertifizierte Lehrkräfte. • Lions-Quest „Erwachsen handeln“ für die Sekundarstufe II (einschließlich Berufliche Schulen) / Altersgruppe 15 bis 21 Jahre / Vermittlung von Lebenskompetenzen, Demokratiebildung und „Service Learning“ (2,5 Tage) • Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ für die Altersgruppe 10 bis 21 Jahre / Vermittlung von interkulturellen Kompetenzen und Wertebildung (1,5 Tage) • 4-stündiger Präventions-Workshop für Schulleitungen • Der Pädagogische Tag bzw. halbtägige Workshops bieten praxisorientierte Informationen über einzelne Programmkomponenten oder das Gesamtkonzept sowie über die Umsetzung in der Schule <p>Kontakt über den Programmreferent Lions-Quest: l.wagner@lions.de oder 0611-9915481 oder über GuD: regina.heil@kultus.hessen.de</p>

<p>Modellschul-Netzwerk für Kinderrechte und Demokratie</p>	<p>Kinderrechte-Schulen machen sich auf den Weg, die Menschenrechte für Kinder ganzheitlich umzusetzen. Dafür schaffen die Kinderrechte-Schulen Möglichkeitsräume im Unterricht, in Projekten und durch Beteiligungsstrukturen. GuD ist Programmpartner des Vereins Makista e.V. - Bildung für Kinderrechte und Demokratie.</p> <p>Informationen und Kontakt: info@makista.de</p>
<p>Techniker Krankenkasse „Gemeinsam Klasse sein“</p>	<p>„Gemeinsam Klasse sein“ ist das Nachfolge-Projekt des „Anti-Mobbing-Koffers“, der ab 2008 an zahlreichen hessischen Schulen zum Einsatz kam. Es handelt sich dabei um ein komplett überarbeitetes Präventionsprojekt für die Jahrgangsstufen 5 beziehungsweise 7.</p> <p>Das Projekt zur Mobbing-Prävention entstand in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse (TK) und der Beratungsstelle Gewaltprävention in Hamburg und versteht sich als Mehr-Ebenen-Ansatz, damit Handlungssicherheit für alle Beteiligte im Umgang mit Mobbing entstehen kann. Alle Materialien des Projektes, die unter anderem neue Filme und Erklärvideos beinhalten, stehen den teilnehmenden Schulen auf einer Online-Plattform zur Verfügung.</p> <p>Informationen und Anfragen: Andrea.Schmidt@kultus.hessen.de</p>
<p>Wettbewerb „Demokratisch Handeln“</p>	<p>„Demokratisch Handeln“ ist ein bundesweiter Wettbewerb für beispielhafte schulische und außerschulische Initiativen und Projekte zur Förderung von demokratischer Handlungskompetenz. Das verantwortliche Handeln von jungen Menschen im Sinne unserer Demokratie soll geweckt, gestärkt, entwickelt und vernetzt werden.</p> <p>GuD vertritt das Land Hessen in der bundesweiten Kooperation und berät Schulen zur Teilnahme am Wettbewerb. Im Rahmen von „Demokratisch Handeln“ können Projekte aus allen Bereichen eingereicht werden, die einen Beitrag zu einer demokratischen Gesellschaft leisten, beispielsweise durch die gemeinsame Gestaltung des Schullebens, den lokalen oder auch europäischen Einsatz für Kinder- und Menschenrechte oder für eine nachhaltigere Weltgesellschaft. Die Projekte können Langzeitprojekte oder einmalige Aktionen sein.</p> <p>Die Bewerbung ist jedes Jahr vom 15. September bis 15. Dezember möglich, indem die Projektdaten und -unterlagen über folgende Website eingereicht werden: https://www.demokratisch-handeln.de/. Hierfür muss eine Registrierung auf der Seite vorgenommen werden. Die Projektdokumentationen können verschiedenste Formate umfassen, je aussagekräftiger die Informationen zum Projekt sind, umso besser kann die Jury dieses bewerten.</p> <p>Der Hauptpreis des Wettbewerbs besteht in der Teilnahme der 50 Gewinnerprojekte an einer dreitägigen bundesweiten Preisträgerveranstaltung – dem Junify Demokratiefestival - vom 11.-13. Juni 2025 in Berlin.</p> <p>Nähere Informationen auch bei der hessischen Regionalberaterin Nikola Poitzmann (HMKB-Projekt Gewaltprävention und Demokratielernen - GuD) unter Nikola.poitzmann@kultus.hessen.de</p>

Allgemeine Hinweise zu GuD und Kontakt

Projektleitung	Dr. Bernt Gebauer bernt.gebauer@kultus.hessen.de
Anfragen zu Beratungen und Fortbildungen	Anke Roth 0171 5440340 (Mo bis Do, 10:00 bis 14:00 Uhr) GuD-Projekt@kultus.hessen.de
Weitere Informationen	<ul style="list-style-type: none">• www.gud.bildung.hessen.de• www.kultusministerium.hessen.de 

Die Fortbildungsangebote des Projekts GuD sind von der Hessischen Lehrkräfteakademie nach § 65 HLBG (Hessisches Lehrerbildungsgesetz) unter der **Anbiaternummer F007746** akkreditiert.
<https://akkreditierung.hessen.de/akkreditierung/anbieterkatalog>

